

Kurzzusammenfassung der Dissertation

Risikomanagement mit Makroderivaten auf Basis zeitdiskreter stochastischer Prozesse

Autor: Dr. Gerhard Schweimayer

(ISBN 3-8322-1604-9, <http://www.shaker.de/Online-Gesamtkatalog>)

Die jüngsten wirtschaftlichen Entwicklungen haben gezeigt, dass Unternehmen und insbesondere Banken in der Lage sein sollten durch Konjunkturschwankungen bedingte Risiken aktiv zu managen. Dazu gehören allgemein systematische Geschäftsrisiken, die durch externe Faktoren getrieben werden, welche die Unternehmensleitung nicht direkt beeinflussen kann. Ein wichtiger Spezialfall auf den die vorliegende Dissertation in diesem Zusammenhang ihr Augenmerk richtet, sind systematische Kreditrisiken, da Kreditrisiken den wichtigsten Bestandteil des Geschäftsrisikos einer Bank ausmachen.

Um konjunkturbedingte Risiken in ihren verschiedenen Ausprägungen handelbar zu machen, schlägt Herr Schweimayer Makroderivate vor. Diese Finanzinstrumente haben einen makroökonomischen Index als Basiswert (Underlying), von dessen Verhalten ihre Wertentwicklung abhängt. Da es bisher nur wenig Literatur zu diesem neuen Gebiet des Risikomanagement gibt, beinhaltet die Arbeit zahlreiche neue Aspekte. So wird die Bedeutung von Echtzeitdaten makroökonomischer Indikatoren im Zusammenhang mit deren Rolle als Basiswert eines Derivats untersucht. Auch das Problem der Aggregation mehrerer Indikatoren unterschiedlicher Veröffentlichungsfrequenz und deren Auswirkung auf die Preisfindung wird aufgegriffen. Die Arbeit diskutiert zudem Handelsarten, die für Makroderivate geeignet erscheinen, und schlägt Schritte zur Standardisierung von Makroderivaten vor, um deren Liquidität zu erhöhen. Es wird zwar kein grundsätzlich neues theoretisches Bewertungsmodell entwickelt, aber es erfolgt eine Anpassung des Prinzips der risikoneutralen Bepreisung an die Erfordernisse von Makroderivaten, die den vorhandenen autoregressiven Eigenschaften makroökonomischer Indikatoren Rechnung trägt. Ferner wird aufgezeigt, wie die Auswahl geeigneter makroökonomischer Größen und die Beurteilung der Relevanz von Makroderivaten als Ergänzung bereits bestehender Produkttypen statistisch untermauert werden kann. Im Rahmen einer exemplarischen Fallstudie wird ein ausgewähltes Makroderivat auf seine risikomindernden Eigenschaften hin untersucht und dabei interessante praxisrelevante Ergebnisse abgeleitet.

Es ist ein erklärtes Ziel der vorliegenden Dissertation für die in Verbindung mit Makroderivaten auftretenden Fragestellungen nicht nur wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze zu erarbeiten, sondern diese auch so zu gestalten, dass sie einem Praxiseinsatz zugänglich sind. Man kann sagen, dass dies Herrn Schweimayer sehr gut gelungen ist und seine Doktorarbeit Theorie und praktische Umsetzbarkeit eindrucksvoll kombiniert.